



Gewässerordnung 2026

Ordnung Nr. 1
Stand: **01.01.2026**

§ 1) Diese Vereinsordnung regelt das Verhalten in und an einem vom Verein bewirtschafteten Gewässer. Das zu beangelnde Gewässer ist in der Fischereierlaubnis mit Inhalten dieser Vereinsordnung aufgeführt.

§ 2) Das Mitglied verpflichtet sich, an der Überwachung der Gewässer mitzuwirken. Wasserverunreinigungen, Fischsterben oder Fischkrankheiten sind sofort zu dokumentieren (Fotos, Protokoll, ...), mögliche Quellen / Ursachen zu suchen, und ggf. eine Beweissicherung wie Wasserproben zu ziehen, kranke oder verendete Fische zu entnehmen. Bei Fischsterben sofort Polizei anrufen; an der Weser: Wasserschutzpolizei Minden 0571-8866* 0 / 7510. Bei Öl- und Giftalarm Feuerwehrleitstelle in Lemgo 05261-66600. Der Vorstand ist zu informieren.

§ 3) Angelschonbereiche oder andere durch entsprechende Beschilderung gekennzeichnete, sowie bekannt-gegebene Bereiche an unseren Angelgewässern (siehe Homepage), dürfen nicht befahren, begangen und beangelt werden. Das Angeln von Brücken und Inseln ist verboten.

An Tagen mit Arbeitseinsätzen ist der Aufenthalt an den betroffenen Gewässern während des Einsatzes nur für die Arbeitsgruppe gestattet (siehe Jahresplanung bzw. Homepage).

§ 4) Am Gewässer ist auf Sauberkeit zu achten! Wer von einem verschmutzten Platz aus angelt, hat diesen sauber zu verlassen. Offene Feuerstellen dürfen auf dem Erdboden nicht angelegt werden.

Es darf am Angelplatz nur ein Wetterschutz (grün/tarnfarbig) in unmittelbarer Nähe (max. 5 m) zu den Angeln aufgestellt werden. Landwirtschaftliche Nutzflächen dürfen nicht betreten oder überfahren werden!

Unsere Parkplätze sind zu nutzen! Schieben von Zweirädern oder Angelkarren auf den Zuwegungen zum Angelplatz sind erlaubt. Das Baden in den Gewässern ist verboten.

§ 5) Angelruten sollten am Angelplatz so ausgelegt werden, dass benachbarte Angelplätze nicht behindert werden. Angelruten und -sachen sind ständig und persönlich zu beaufsichtigen und zu bedienen.

Unbeaufsichtigt vorgefundene Angelgeräte / -sachen werden ersatzlos eingezogen.

Beim Angeln sind u.a. ein Kescher, ein Maßband o.ä., der Hakenlöser, Fischtöter und Messer mit sich zu führen. Anfallende Exkrememente sowie dazugehörige Hygieneartikel sind umweltverträglich und unter Rücksichtnahme nachfolgender Angler zu entsorgen (z.B. durch vergraben). Bei längeren Angeltouren mit Wetterschutz ist ein Klappspaten oder eine Campingtoilette mitzuführen.

§ 6) Das Mitführen und die Benutzung von Booten, Surfboards, etc. (auch Köderboote) ist nicht erlaubt; Ausnahme für den Kleinen Weidensee, Werler See und den Krietfeldsee: Hier darf ein Köderboot benutzt werden. Des Weiteren darf im Kleinen Weidensee vom 01.01. - 14.02.* und vom 16.07. - 31.12.* eines Jahres vom Belly Boat gefischt werden. Jedes Belly Boat muss bei der Geschäftsstelle angemeldet und mit einer vergebenen großen Ziffer an der Rückseite sichtbar gekennzeichnet sein (*wg. Fisch-Schonzeit, allgemein geltende Brut- und Setzzeit). Die hier genannten Boote sind nur den Mitgliedern vorbehalten.

§ 7) Beim Angeln auf Friedfische ist nur ein Einfachhaken gestattet. Auf Raubfische wie Wels, Hecht, Zander ... ist ein geeignetes Vorfach erforderlich.

Pro Angelrute ist nur eine Anbissstelle zulässig. Mehrfachmontagen mit mehreren Ködern sind untersagt.

§ 8) Die Futtermenge am Angeltag ist in Stillgewässern auf 1 kg Trockenfutter (Paniermehl o.ä.) oder Boilies begrenzt; es darf auch nicht mehr ans Wasser mitgenommen werden. Vorfüttern, ohne zu angeln, ist verboten! In Salmonidengewässern darf nicht angefüttert werden!

Lippischer Fischereiverein 1886 e.V.

§ 9) Schutz der Fischbestände; besondere Verhaltensweisen, sowie Schonmaße und Schonzeiten

- Das Bewaten der Salmonidengewässer ist vom 20.10. eines Jahres bis zum 30.04. des Folgejahres unzulässig.
- Vom 15 Februar bis einschließlich 31 Mai ist die Verwendung von Köderfischen sowie Kunstködern grundsätzlich untersagt. Ausgenommen sind Kunstköder mit einer maximalen Gesamtlänge von 5cm, gilt nicht für Bega Werre Westerkalle.
- außerhalb dieser Schonzeit dürfen Köderfische auch mit einer Senke gefangen werden.

Fischart	Schonzeit	Mindestmaß	Fangbegrenzung je Tag
Bachforelle	gesetzlich	30 cm	zusammen 2 Stück
Äsche in der Werre	gesetzlich	gesetzlich	
Äsche in der Bega	ganzjährig !!!	jede in der Fangmeldung mitteilen	
Hecht, Zander	15.02. – 31.05.	gesetzlich	zusammen 2 Stück
Aland, Rotaugen, Rotfeder, Brasse	gesetzlich	gesetzlich	zusammen 20 Stück
Schleie	Gesetzlich	Gesetzlich	Max 4 Stück

§ 10) Zu entnehmende Fische sind am Gewässer waidgerecht zu töten und in ein Fangbuch einzutragen. Am Ende eines Kalenderjahres ist eine Fangmeldung einzureichen.

§ 11) Bei der Begegnung am Fischwasser sind allen Anglern, die sich durch Vorzeigen ihres Fischereierlaubnisscheines ausweisen, die eigenen Fischereiausweise auf Verlangen vorzuzeigen. Den Fischereiaufsehern sind bei Kontrollen die Fischereiausweise auszuhändigen und nach Aufforderung, u.a. gefangene Fische zur Überprüfung z.B. der Mindestmaße, zu zeigen. Grundsätzlich ist den Anordnungen der Fischereiaufseher und den Vorstandsmitgliedern Folge zu leisten.

§ 12) Jedes Vereinsmitglied darf **Gäste, Gastangler oder Familienmitglieder** mit ans Gewässer nehmen; das Vereinsmitglied ist für **diesen Personenkreis** verantwortlich.

Der Gesamtvorstand:

Für den Vorstand:

gez.

Kim Griese
Vorsitzender

Für die Funktionsträger:

gez.

Pascal Lange
Geschäftsführer